

# GESCHLECHT UND GESUNDHEIT

W3\_

Eine Veranstaltung der W3\_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik mit dem Polikliniksyndikat



ERSTMAL FOLGENDES KLÄREN:

## GESCHLECHTSSPEZIFISCHE GESUNDHEIT

biomedizinisch, z.B. Gebärmutterhalskrebs, Pille, unterschiedliches Schmerzempfinden  
soziokultureller Einfluss ändert durch Geschlechterrollenänderung auch Biomedizin, z.B. „Fussballerkrankheit“ bei Frauen

## SOZIALE DETERMINANTEN

Gesellschaftlich:

Einkommen

Bildung Recht

Gesundheitsversorgung

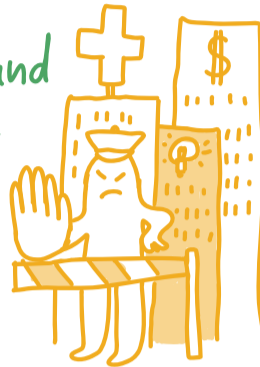
→ bestimmen Zugang zu gesellschaftlichen Gütern!

Nicht gesellschaftlich:

Herkunft

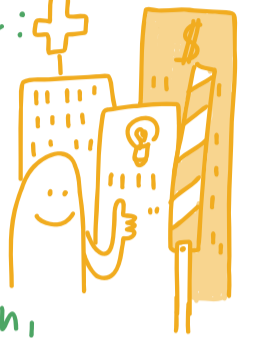
sozialer Stand

Geschlecht



## GESUNDHEIT

Im Idealfall: körperliches geistiges soziales Wohlbefinden, unabhängig von sozialen Determinanten



keine geschlechtsneutrale Medizin, Risiken ungleich verteilt! Medizin nicht nur an cis Männern erforschen!

DESHALB WICHTIG:



## SOZIALE DETERMINANTEN UND GESUNDHEIT BEI:

### EINKOMMEN

Lebenserwartung zwischen niedrigem und hohem Einkommen: bis zu 8 Jahre Unterschied  
Frauen mehr von Altersarmut betroffen



## MIGRATION

Sehr unterschiedliche Probleme:

- Stress durch Alltagsrassismus
- schlechte Infos wegen Sprachbarriere
- Mehrfachbelastung: neue Kultur, Carearbeit, Sorge um Bleiberecht
- ohne Aufenthaltstatus schlechter Zugang zu Gesundheitsversorgung



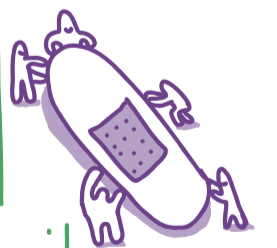
## GESCHLECHT

Frauen häufiger:

- in systemrelevanten Berufen → höheres Infektionsrisiko
- alleinerziehend → weniger Einkommen, mehr Stress
- von Partnergewalt betroffen

## COMMUNITY ORGANIZING

Menschen vernetzen sich, um gemeinsam Umfeld zu gestalten



## GEMEINWESENARBEIT

Bestehende Angebote nutzen und gesundheitsfördernde Strukturen aufbauen



## KONZEPT POLIKLINIK SYNDIKAT

Soziale Determinanten mitdenken! Konkrete Stadtteilangebote!

## PRIMÄRMEDIZIN

Grundversorgung mit Haus-, Kinderärzt\*innen + Therapieangebote



## FORSCHUNG + EVALUATION

Rausfinden, was vor Ort wirklich gebraucht wird

